



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 0 35 83 / 5 01 30 • Fax: 0 35 83 / 5 01 39 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de



Nr. 3

14. März 2018

27. Jahrgang

H³ – Das Herschdurer Hort Häusl ist eröffnet!



Am 2. März war es endlich so weit – der für 115 Kinder errichtete Hortneubau auf dem Mittelherwigsdorfer Schulgelände konnte nach reichlich 15-monatiger Bauzeit eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Bevor es jedoch nach Schulschluss zur Stürmung durch die Hortkinder kommen konnte, war es beim offiziellen Akt zunächst meine Aufgabe an die Entstehungsgeschichte von der Idee und Notwendigkeit unseres Vorhabens bis hin zur seiner Fertigstellung zu erinnern und allen am Bau und an der erfolgreichen Einwerbung von immerhin 862.500 € Fördermitteln Beteiligten zu danken. Ich bedanke mich daher auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei den Planungsbüros und Baufirmen für ihre geleistete Arbeit, bei der Bauaufsicht, dem Kreisentwicklungsamt, Jugendamt sowie der Kommunalaufsicht des Landkreises Görlitz für ihre stets konstruktive und schnelle Mitwirkung sowie bei Dr. Stephan Meyer (MdL) für seine Unterstützung. Bedanken möchte ich mich ebenfalls beim Gemeinderat, der die Bedeutung des Vorhabens früh erkannt und das Projekt geschlossen

unterstützt hat sowie bei meiner Verwaltung, die zunächst einen großen Ehrgeiz beim Rennen um die Fördermittel an den Tag gelegt und auch während der Bau- und Einrichtungsphase jede Menge zusätzliche Arbeiten gemeistert hat. Ebenso richtet sich mein Dank an das Erzieher-, Reinigungs- und Bauhofteam nebst Hausmeister Bernd Mehnert für die finalen Arbeiten am Neubau sowie dessen Einrichtung.

Die Auslagerung des Hortes aus dem Schulgebäude hat sich aufgrund der in den letzten Jahren allen negativen Prognosen zum Trotz stetig wachsenden Schülerzahlen notwendig gemacht. Beide Einrichtungen hatten in der Schule zusammen nicht mehr den notwendigen bzw. gesetzlich geforderten Platz. Mit Umbau und Erweiterung des vormals als Jugendclub genutzten Gebäudes hat sogleich das Schulgelände im 125. Jahr seines Bestehens neben Schulhaus, Turnhalle und Sportplatz mit Fußball-Kleinspielfeld ein weiteres wichtiges Element erhalten, was zur Attraktivität des Grundschulstandortes Mittelherwigsdorf beitragen wird.

Während der Eröffnungsfeier wurde durch Leiterin Claudia Grunewald zudem das gut gehütete Geheimnis um den künftigen Namen der Einrichtung gelüftet: Aus insgesamt etwa 50 von Kindern und Erziehern eingereichten Vorschlägen hat sich das „Herschdurer Hort Häusl“ – oder kurz „H³“ – durchgesetzt. Ich wünsche mir, dass der neue Hort ein Ort der Freude für unsere Grundschüler wird. Und ein Arbeitsplatz für unser Erzieherteam, den sie gerne jeden Tag nutzen.

Am Samstag, 7. April 2018, findet für Interessierte von 10 bis 14 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, zu dem die Bewohner des „H³“ Sie schon heute herzlich einladen.

Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Am Dienstag, dem 27.03.2018 findet die Sprechstunde von 17.00 bis 18.00 Uhr in der 1. Etage des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Postanschrift lautet: Gemeinde Mittelherwigsdorf – Friedensrichter – Am Gemeindeamt 7 02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Gemeinderatssitzung März

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 26. März 2018, um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Radgendorf, Radgendorfer Ring 40, statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekannt gegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Eröffnung Herschdurfer Hort Häusl

Fotos Seiten 1, 2 und 19: Klaus-Rüdiger Komm



Beschlüsse der Gemeinderats- sitzung vom 26.02.2018

Beschluss-Nr.: 009/02/18

Der Gemeinderat beschließt die außerordentliche Tilgung der folgend genannten Kredite zum nächst möglichen Termin:

- Kredit zur Sanierung des Wohngebäudes Bergstr. 9 Eckartsberg über 112.657,20 €, bei der Sächsischen Aufbaubank, Darlehensnummer: 3000375292
- Kredit zur Sanierung des Wohngebäudes Straße der Pioniere 41 – 47 Mhdf. Über 218.568,72 €, bei der Bayerischen HypoVereinsbank, Darlehensnummer: 780154269

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 010/02/18

Für das Haushaltsjahr 2017 werden insgesamt 406.879,00 € als Haushaltsertrags- bzw. Haushaltseinzahlungsreste und 1.118.977,05 € als Haushaltsaufwands- bzw. Haushaltsauszahlungsreste in das Jahr 2018 übertragen. Eine Liste über die Einzelbeträge liegt dem Gemeinderat vor.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 011/02/18

Der Gemeinderat beschließt,

1. Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfes des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Willi-Gall-Str.“ Oberseifersdorf, in der Planfassung vom 27.November 2017 in der Zeit vom 03. Januar 2018 bis 05. Februar 2018 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft: Öffentlichkeit/Bürger sowie berührte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange: **Anlage 1** (S. 1–23).
2. Die Bürger sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, sind von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 012/02/18

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelherwigsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 26.02.2018 die Billigung des geänderten Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnbebauung Willi- Gall- Straße“, Oberseifersdorf, für einen Teil des Flurstückes 264/12, Gemarkung Oberseifersdorf, in der Fassung vom 26.02.2018, bestehend aus:
Teil A – Planzeichnung Planfassung vom 26.02.2018
Teil B – Textliche Festsetzungen Planfassung vom 26.02.2018
sowie der Begründung in der Fassung vom 26.02.2018
2. Da durch die Änderung des Entwurfes die Grundzüge der Planung nicht berührt sind, beschränkt sich die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung betroffene Öffentlichkeit und die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 013/02/18

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelherwigsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 26.02.2018 den Abschluss des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 13 „Wohnbebauung Willi- Gall- Straße“ Oberseifersdorf in der Fassung vom 26.02.2018 mit dem Vorhabenträger Herrn Frank Heidrich, Bautzner Str. 16, 02763 Zittau.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss der Verwaltungsaus- schusssitzung vom 19.02.2018

Beschluss VA 01/18

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vergabe von Vereinszuschüssen 2018 in Höhe von insgesamt 7.500 € an folgende ortsansässige Vereine:

1. Flugmodellsportclub „Cirrus“ OSD (Schutznetz, Sitzmöglichkeiten, Tische)	520,00 €
2. Seniorenverein Oberseifersdorf (Weihnachtsfeier 80 Senioren)	200,00 €
3. Volkssolidarität Mittelherwigsdorf (Weihnachtsfeier 120 Senioren)	300,00 €
4. SG Rotation Oberseifersdorf (43. Fußball-Kinderturnier)	... 350,00 €
5. Jugend- und Kulturverein OSD (Renovierung Vereinsräume)	... 350,00 €
6. Herschdurger Karnevalsverein (40. Jubiläum – Festveranstaltung in der Turnhalle)	2.000,00 €
7. Ziphona matic e. V. (Technimaticum mit Grundschulkindern)	680,00 €
8. Rassegeflügelzüchterverein (Erneuerung Umzäunung Vereinsgelände)	500,00 €
9. Tauchclub Zittau e. V. (Erneuerung Umzäunung Vereinsgelände)	750,00 €
10. Förderverein Feuerwehr Eckartsberg (Ersatzbeschaffung Laptop und Beamer)	1.000,00 €
11. Sandbüschel e. V. (Kapelle Sandbüschelfest)	850,00 €
gesamt:	7.500,00 €

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses einschließlich Bürgermeister: 5
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0, befangen: 0

Die Gemeinde Mittelherwigsdorf bedankt sich für die großzügige Unterstützung durch Firma Enerparc AG Hamburg!

Als Gast im Gemeinderat

Trotz, dass es (vermutlich fast) der kälteste Abend des ganzen Jahres war. Im Mittelherwigsdorfer Feuerwehrdepot hatten sich mehr als 30(!) Gäste eingefunden. „Haben wir noch Stühle?“ fragte der Bürgermeister. Hatten wir. Eine Handvoll Leute hätten noch in den Raum gepasst... Grund für das große Besucherinteresse waren zwei Gäste, die erstmalig öffentlich in der Gemeinde auftraten. Polizeidirektor

Carsten Weber, Revierleiter in Zittau und der Oberlausitzer Polizeipräsident Torsten Schultze. Letzterer informierte mit einem fast einstündigem Vortrag über „Kriminalitätsentwicklung und Arbeit der Polizeidirektion Görlitz“. Die aufmerksamen Zuhörer erfuhren, dass der dynamische junge Mann seit 1.5.2017 im Amt ist. Vorher war er in Leipzig. Mitunter musste er sich verbessern, wenn ihm in seiner freien Rede ab und zu „Polizeidirektion Leipzig“ herausrutschte, und er eigentlich natürlich Görlitz meinte ...

Schulze betonte, dass er die Zuhörer nicht „mit Zahlen erschlagen“ wolle. Ganz ohne Zahlen ging es natürlich nicht ab. 1500 Mitarbeiter hat die Görlitzer Polizeidirektion, 170 Leute sind im Revierbezirk Zittau.

Obwohl der Polizeipräsident immer wieder um Verständnis bat, dass er über Tendenzen und Entwicklungen nur bedingt reden dürfe, schwirrten viele Zahlen durch den Raum. Die Zahl der Delikte im Gemeindegebiet ist von 82 im Jahr 2008 auf 134 im Jahr 2017 gestiegen.

Unerwartet für die Zuhörer war die Information, dass die Zahl der „Grenz-Straftaten“ in Zeiten der geschlossenen Grenzen höher war als heute. Schulze wiederholte diese Information mehrfach. Ursache hier ist natürlich möglicherweise auch der Fakt, dass statistisch erfasste Straftaten natürlich erst auftreten, wenn sie polizeilich festgestellt werden. An den Grenz-Kontrollpunkten war das seinerzeit möglicherweise häufiger als heute(?). Schulze brachte dieses Argument im Bereich der Drogen-Straftaten. „Wenn wir Drogentaten aufklären, steigt die gemeldete Zahl der Taten. Sieht aus wie Verschlimmerung. Zeigt aber, dass die Polizei besser gearbeitet hat ...“ erläuterte er. Ein Hinweis, wie schwierig die Materie ist. In einer Zeit, wo sich für solche „Interpretations-Feinheiten“ wohl eher niemand Zeit nimmt.

Auch das Argument, dass die Streifen natürlich überwiegend nachts unterwegs sind („wie die Täter. Sie sehen uns also eher nicht ...“) kann man nicht einfach von der Hand weisen. Dass die Zahl der Pkw-Einbrüche um 34 % gestiegen ist, verwundert sicher niemanden. Interessant in diesem Zusammenhang allerdings die Information, dass es bei 1/3 der Einbrüche beim Versuch bleibt. In diesem Zusammenhang lobte Schulze ausdrücklich die Bürger. Viele haben in den Schutz ihres Eigentums investiert und es damit Tätern schwerer gemacht. Er bat in diesem Zusammenhang auch darum, dass auch versuchte Straftaten unbedingt gemeldet werden sollten. „Wir kommen in jedem Fall“, versprach er. Und erläuterte, dass man hier eventuell auch „Visitenkarten“ von Straftätern feststellen könne. „Bei Strafverfahren könnte so die Zahl der zugeordneten Straftaten steigen und die Strafen von Tätern höher ausfallen“. Dem Polizeipräsidenten ist natürlich bewusst, dass viele Bürger nicht verstehen, dass die Polizei auf frischer Tat Erwischte frei lässt, wenn diese einen festen Wohnort haben. Anklage und Verurteilung liegt nicht in Hand der Polizei. So funktioniert „Rechtsstaat“. Und mit der Feststellung „eine Gesellschaft ohne Rechtsverletzungen gibt es nicht“ hat Schulze leider wohl Recht.

Eine Bemerkung „Ich wohne auf dem Dorf, da will ich meine Haustür offen lassen können ...“ trifft zwar ein Lebensgefühl, aber leider sind solche „paradiesischen Zustände“ eher in weiter Ferne. Allerdings sind glücklicherweise Wohnungseinbrüche in unserer Region derzeit kein Schwerpunkt.

Die sächsische Polizei soll in den nächsten Jahren personalmäßig wachsen. Wo, wieviel, ist unklar. Aber sicher wird es vor allem dort mehr Polizisten geben, wo die Kriminalität am meisten wächst. In diesem Fall will mancher vielleicht auch nicht unbedingt weitere Polizisten bei uns ...

Das „Polizeithema“ war zwar der Schwerpunkt, aber nicht der einzige Tagesordnungspunkt dieser Ratsversammlung. Gleich zu Beginn der Versammlung wurde die langjährige Kämmerin der Gemeinde, Andrea Prokoph, in den Ruhestand verabschiedet. Der Bürgermeister dankte ihr für die geleistete langjährige hervorragende Arbeit. Die sehr gute finanzielle Basis der Gemeinde ist zu einem guten Teil ihr Verdienst.

Ratsmitglieder und Gäste schlossen sich der Meinung des Bürgermeisters an. Mit einem sehr langen Beifall.

Ums Geld ging es auch bei der Vergabe der jährlichen Vereinsförderung. Der Bürgermeister informierte über die Verteilung der 2018 zu vergebenden 7.500 Euro. Dabei machte er deutlich, dass seit Beginn der „Vereinsförder-Richtlinie“ immerhin bereits 37.500 Euro an Vereine geflossen sind.

Eine andere finanzielle Dimension hat die Tilgung der letzten beiden Kredite der Gemeinde. Dort ging es um über 300.000 Euro. Die Verbindlichkeiten waren einst aufgenommen und bedient worden, als die Gemeinde mit angelegtem Festgeld höhere Zinsen erzielen konnte, als sie für diese günstigen Kredite bezahlen musste.

Diese für einen Normalbürger noch überschaubaren finanziellen Bedingungen sind bekanntlich im Moment nicht mehr vorhanden. Die Gemeinde hat das Geld und ehe sie weiterhin Zinsen zahlt, löst sie die Kredite nun ab. Nebeneffekt: Mittelherwigsdorf ist jetzt schuldenfrei. *Dietmar Rößler*

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt

Geburten:



OT Oberseifersdorf

Kayser, Badiá Hema am 21.02.2018

OT Mittelherwigsdorf

Benedict, Leni am 24.02.2018

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle:



OT Oberseifersdorf

Winkler, Eberhard am 07.02.2018

OT Mittelherwigsdorf

Christoph, Marianne am 09.02.2018

Rothmann, Gottfried am 22.02.2018

Albrecht, Helene am 22.02.2018

Mosig, Alfred am 28.02.2018

Klemm, Else am 01.03.2018

Peschel, Anneros am 04.03.2018

OT Eckartsberg

Pfennig, Thomas am 27.02.2018

Kriegerow, Heinz am 05.03.2018

Herzliches Beileid!

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 178 n, Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 3.3, S 128 (Niederoderwitz) bis B 178 alt (Oberseifersdorf)“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet

vom 23. bis 26. April 2018, jeweils von 10.30 Uhr (Einlass 10.00 Uhr) im Kulturzentrum Joki, Johannisplatz 6 / 7 in 02708 Löbau,

statt.

Der zeitliche Verlauf des Erörterungstermins ist wie folgt geplant:

23. April 2018

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Erörterung der Stellungnahmen / Einwendungen der Kommunen, der Träger öffentlicher Belange (insbesondere

Flurneuordnungsbehörde) sowie der durch Rechtsanwälte vertretenden Einwender

24. April 2018

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Flurneuordnungsbehörde, Landwirte, Betriebe und Eigentümer

25. April 2018

- Begrüßung und rechtliche Einführung des Planfeststellungsverfahrens
- Sonstige private Einwender, Versorgungs- und Leitungsträger sowie die anerkannten Naturschutzvereine

26. April 2018

- Reservetermin

Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekanntgegeben. Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des jeweiligen Verhandlungstages mitgeteilt.

Die Verhandlung endet an allen Tagen, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 18.00 Uhr.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 15. Februar 2018

*Landesdirektion Sachsen
gez. Uwe Dewald, Referatsleiter*

Fachwerk im Aufwind



Der Aufwind weht aus zwei Richtungen: Zum einen aus der Immobilienbranche und zum anderen durch die Aufrufe der EU zum Kulturerbejahr 2018 und die Initiativen der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte.

Das Institut für Demoskopie Allensbach (Ifd) hat im Auftrag des Immobilienunternehmens

Pantera AG eine repräsentative Befragung durchgeführt, deren Ergebnisse in der Pantera-Studie „Denkmalgeschützte Immobilien 2017“ vorgestellt werden.

28 Prozent der Bevölkerung Deutschlands favorisiert beim Hauskauf unter den Denkmälern Fachwerkhäuser, erst danach folgen Lofts in ehemaligen Fabrikgebäuden mit 18 Prozent, historische Burg- oder Schlossanlagen mit 16 Prozent, Gründerzeithäuser mit 13 Prozent und Gebäude im Bauhausstil mit 10 Prozent. Bei den Jüngeren der Befragten (16-29 Jahre) hat das Fachwerk mit 23 Prozent immer noch einen guten Stellenwert hinter den Lofts und Burg- bzw. Schlossanlagen, und vor den Gründerzeit- und Bauhausbauten. Das zeigt, dass auch junge Menschen das Kapital unserer Städte zu schätzen wissen und durchaus Interesse an Fachwerkgebäuden haben.

Aber auch andere Ergebnisse der Studie zeigen einmal mehr den soliden Bewusstseinsstand unserer Bevölkerung zu Denkmalschutz und Denkmalpflege. Dabei zeigt sich ein weiterer hoffnungsvoller Trend: 35 Prozent der Bevölkerung sind bereit, beim Kauf eines Denkmals mehr Geld auszugeben, mehr zu investieren, wie bei einem nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäude.

Die Studie mit dem „Fachwerk vorne“ wurde von der Presse aufmerksam aufgenommen. So betitelten die Welt und N24 am 08.01.2018 in ihrer Online-Ausgabe die Studie mit „Alle wollen im Fachwerk wohnen, im Bauhaus lieber nicht“ und in der FAZ vom 22.12.2017 werden die Studie und die Vorteile des Denkmalschutzes unter „Selbst Baudenkmäler sind vom Aufschwung erfasst“ aufgeführt, im Spiegel war das Fachwerk schon etwas früher mit den Worten des Fachwerkexperten und Autors Heinrich Stiewe gelobt worden: „Das Fachwerk sei so gut erforscht wie nie zuvor – und erhalte unter Experten endlich die gebührende Anerkennung. „Diese Bauweise ist genial – und genial einfach“, sagt Stiewe. Die Lebensqualität sei in den Domizilen auch Gebälk, Bruchstein und Lehm oft deutlich höher als in modernen Wohnsilos“.

Zu den Aktivitäten im Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 gehörte die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte mit damals über 70 Mitgliedsstädten in Hessen und Niedersachsen. Die erfolgreiche Arbeitsgemeinschaft wirkt heute in sieben

Bundesländern mit knapp 140 Mitgliedsstädten, hat eine große Tochter, die Deutsche Fachwerkstraße als längste deutsche Kultur- und Ferienstraße und heißt inzwischen Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. Die Gemeinschaft verfolgt mit ihren Zielen ausschließlich den Erhalt von Fachwerkbauten und Fachwerkstädten und stellte bereits vor vielen Jahren das Fachwerk als bedeutendes Kapital für Bürger und Fachwerkstädte heraus.

Die EU hat das Jahr 2018 unter dem Titel „Europäisches Kulturerbejahr 2018 / Sharing Heritage“ neuerlich zum Denkmalschutzjahr mit dem Anspruch „Das kulturelle Erbe in Europa sichtbar zu machen und andere daran teilhaben zu lassen“ erklärt.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte zählt es im Kulturerbejahr zu ihren besonderen Aufgaben, auch für Klein- und Mittelstädte, die in der Studie weniger erfasst sind, nicht nur die europäischen Fachwerkkulturlandschaften mit einem Bestand von über 2,5 Mio. Fachwerkgebäuden allein in Deutschland herauszustellen. Vielmehr trägt die Arbeitsgemeinschaft auch mit Projekten wie „Kommunen innovativ – Bürgerfonds“ dazu bei, Leerstände zu verringern oder mit dem Projekt „Kompetenzzentrum Klimaschutz in Fachwerkstädten“ die Fachwerkbauten in effektiver Weise energetisch aufzurüsten und schließlich mit dem Projekt „Integration & Qualifikation“ Migranten in Fachwerkstädten „einzubürgern“. Ein weiteres Projekt, das Eigentümern und Bewohnern von Fachwerkgebäuden aufzeigt, wie gut es sich im Fachwerk mit einer Haustechnik und Innenarchitektur von heute leben lässt, wird anlässlich der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft am 15. März 2018 in Duderstadt vorgestellt.

Januar 2018

Prof. Manfred Gerner

Keine Angst vorm Umgebäudehaus!



Umgebüdehaus - Ratgeber

Die Sanierung von Umgebüdehäusern ist ein komplexes Thema. Einen ersten Überblick gibt Ihnen der Ratgeber.

Gerne beraten wir Sie dazu weiter.



Umgebüdehäuser fachkundig sanieren
Ein Ratgeber für Eigentümer und Bauherren

Unter <http://www.stiftung-umgebendehaus.de> finden Sie unter „Erhalt von Umgebendehäusern“ auch den Ratgeber und können den Umgebendehaus - Ratgeber in den einzelnen Kapiteln herunterladen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Inhalt
 Kapitel A1 bis A8 Einführung
 Kapitel B Baukonstruktion: B1 Gründung
 Kapitel B Baukonstruktion: B2 Wände Teil 1
 Kapitel B Baukonstruktion: B2 Wände Teil 2
 Kapitel B Baukonstruktion: B3 Decken bis B5 Holzschutz
 Kapitel C Ausbau: C1 Dämmmaßnahmen bis C2 Dach
 Kapitel C Ausbau: C3 Wand
 Kapitel C Ausbau: C4 Fußböden bis C5 Ausbauelemente
 Kapitel D Haustechnik
 Kapitel E Umfeld des Umgebendehauses
 Impressum
 Literaturverzeichnis
<http://www.stiftung-umgebendehaus.de>

*Scholz,
 Sachbearbeiter*

Verabschiedung der langjährigen Kämmerin Andrea Prokoph



Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 26. Februar wurde Andrea Prokoph in den Ruhestand verabschiedet, nachdem im Februar ihr Arbeitsverhältnis aufgrund dauerhafter Erwerbsminderungsrente beendet werden musste.

Bürgermeister Hallmann würdigte die Verdienste von Andrea Prokoph, die seit 1984 in der Gemeindeverwaltung beschäftigt war und seit Januar 1989 den verantwortungsvollen Posten als Fachbedienstete für das Finanzwesen ausgefüllt hat. In dieser Zeit hat sie unter insgesamt vier Bürgermeistern unter anderem die Turbulenzen der Deutschen Einheit 1990, des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses 1994 und zuletzt auch die der Einführung der doppelten Buchführung gemeistert und einen wichtigen Teil zur guten wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Mittelherwigsdorf beigetragen. Andrea Prokoph bedankte sich beim Gemeinderat, der ihr stets großes Vertrauen entgegengebracht hat, sowie bei ihrer Familie für die Unterstützung in der zurückliegenden Zeit.

Gesundheitliche Probleme zwangen Frau Prokoph bereits Mitte 2015 zum Ausscheiden aus der Verwaltung, Stephanie Renger hat seither ihre Nachfolge angetreten. Wir danken Andrea Prokoph für ihre langjährige zuverlässige Arbeit zum Wohl der Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem eine zufriedenstellende Gesundheit.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Einrichtungen

Faschingsfest im Kinderhaus Eckartsberg

Unter dem Motto: „Im Eispalast zur Faschingszeit gibt's Jubel, Trubel, Heiterkeit“ feierten die Kinder im Kinderhaus Sonnenblume den diesjährigen Fasching. Pünktlich zum Faschingsdienstag trafen sich alle verkleideten Narren im Turnraum, um ausgiebig zu feiern. Nach der traditionellen Kostümvorstellung wurde bei lustiger Musik getanzt, gelacht, gespielt und genascht.



Auch die kleinsten Faschingsnarren trafen sich im Zimmer der Igelkinder, um bei fröhlicher Musik zu feiern und zu tanzen.



Ein großes „DANKESCHÖN“ an die Bäckerei Kolbe, die uns auch in diesem Jahr die leckeren Pfannkuchen gesponsert hat. Nachträglich möchten sich das Team und alle Kinder aus dem

Kinderhaus bei Herrn Slaniec´ bedanken. Herr Slaniec´ hatte uns zum letzten Weihnachtsfest einen großen Weihnachtsbaum gespendet, der unser Kinderhaus prachtvoll schmückte. Außerdem bedanken wir uns bei der Fruchtverarbeitungsfirma „Lausitzer“. Sie spendierte unserem Kinderhaus viele Flaschen leckeren Fruchtsaft, der unseren Kindern vorzüglich schmeckt.

Kleine Forscher

Wenn in diesem Jahr schon kein Schneemann gebaut werden konnte, so nutzten die Kinder die kalten Temperaturen zum Experimentieren. Die kleinen Forscher füllten Luftballons mit Wasser und verschieden farbigen Krepppapier, um diese über Nacht nach Draußen in die frostigen Temperaturen zu stellen. Am nächsten Tag bestaunten und bewunderten die Kinder das Auftauen der gefrorenen Eisstücke.



Neues aus dem Märchenland

Eigentlich sollten hier jetzt lustige Fotos vom närrischen Treiben im Kinderhaus und aus dem Vereinshaus erscheinen, aber leider hat ein Virus uns nicht nur den Fasching sondern auch die Ferien vermiest.

Schlagartig erkrankten von neun tätigen Erzieherinnen sieben! an einer Virusgrippe ... deshalb ist es jetzt hier an dieser Stelle Zeit, all denen DANKE zu sagen, die diese Ausnahmesituation mitgetragen haben!

Vielen lieben Dank an die Hauptamtsleiterin Frau Pfennig, die uns sofortige Hilfe und Unterstützung durch ihr Managment zusicherte und sogar selber den Kindergartenalltag am Laufen hielt, in dem sie Frühdienste und die weitere Betreuung der Kinder bis zu Mittag übernahm! Vielen Dank an unsere drei übriggebliebenen Erzieherinnen Katja Göbbels, Iris Schmach und Sally Knoll und, aus dem Kinderhaus Sonnenblume in Eckartsberg eingesprungen, Doreen Rabis, die sämtliche Dienste und Aufgaben in dieser Zeit meistern mussten.

Danke liebe Marlies Meffert und Moni Körner für eure Unterstützung.

Danke an den Herschdurer Faschingsverein, der uns durch Romy Schimpf am Faschingsdienstag die leckere Limonade noch in den Kindergarten brachte.

Danke auch an die Bäckerei Häntscht, die unkompliziert die bestellten Pfannkuchen in den Kindergarten lieferte.

Und ein riesengroßes herzliches DANKESCHÖN an alle Eltern für ihr großes Verständnis und Bereitschaft während dieser, hoffentlich nicht gleich wiederkehrenden Ausnahmesituation!!!! Wir hoffen, dass nun alle Kranken bald genesen und wir wieder zum „normalen“ Kindergartenalltag übergehen können!

In diesem Sinne freuen wir uns auf das Frühjahr mit vielen neuen Entdeckungen und Erfahrungen!

Liebe Grüße aus dem

Kinderhaus „Märchenland“ Mittelherwigsdorf!

Schule

FASCHING 2018

Am 9. Februar 2018 fand im Vereinshaus des Herschdurer Karnevalsvereins die Faschingsfeier der Grundschule Mittelherwigsdorf statt. Von 14 bis 16 Uhr durften wir in unseren Kostümen toben, tanzen und spielen. Es gab für uns dort leckere Süßigkeiten, tolle Musik, lustige Spiele und wir machten eine Polonaise. Für die Kinder mit den besten Kostümen (eine Piratin, ein Igel, Robin Hood, ein Frosch und ein Astronaut) gab es dann sogar noch ein Geschenk.

Die Grundschule und der Hort bedanken sich herzlich beim Herschdurer Karnevalsverein für die schöne Faschingsfeier.

geschrieben von Rieke Urban und Lia Kriegel





Hort

Unsere letzten Winterferien im alten Hort Mittelherwigsdorf

... machten allen Spaß! Die Ferienkinder konnten ihre Lieblingsspielsachen mitbringen, machten sich auf ins Kino und zur „Sams“-Olympiade in die Bibliothek Zittau, forschten und spielten in der Erfinderkiste Oderwitz, gingen auf Wanderschaft rund um Mittelherwigsdorf, ließen durch Licht und Schatten tolle Kunstwerke entstehen und nutzten einfach das tolle sonnige Winterwetter zum Spielen auf dem Schulgelände. Kurz um: alle hatten eine schöne (Winter-)Zeit! Und jetzt können wir uns schon auf die Osterferien freuen - im neuen Herschdurer Hort Häusl!

Es grüßen Sie herzlich
die Erzieherinnen des Herschdurer Hort Häusls!



21. DORF- UND FEUERWEHR-FEST IN ECKARTSBERG

1. + 2. 6. 2018

Freitag, 1. Juni 2018

18.30 Uhr Fackelumzug zum Kindertag ab Kinderhaus Eckartsberg (Feldstraße) (Zwischenbus fährt ab 18.00 Uhr am Kindergarten ab) anschließend zum Kindertag kleines Lagerfeuer mit Knüppelteig

19.00 Uhr Bieranstich im Biergarten mit unserem Bürgermeister

20.00 Uhr Tanz und Gaudi mit der »Sound Ambulance« und der »Phon Diskothek« in der Feuerwehrfahrzeughalle

22.30 Uhr traditionelles Feuerwerk

Samstag, 2. Juni 2018

10.30 Uhr 19. traditionelles Tauziehen über den Eckartsbach mit Kesselgülden aus der Gulaschküche (Konsumkiosk in Eckartsberg - Geschwister-Schnoll-Strasse)

14.00 Uhr Kaffee, Kuchen u. Kinderprogramm mit der Musikschule Fröhlich

- Brandschutzschießung mit der Jugendfeuerwehr
- Bierkaskadenklettern
- Hüpfburg und Kinderschminken
- Ponyreiten

20.00 Uhr Party mit DJ Feuervogel Barbetrieb mit Happy Hour

21.00 Uhr Livemusik mit der Kultband des Ostens »Phoss«

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Kein Totenkult!

Die Überschrift ist durchaus etwas reißerisch. Doch der christliche Glaube würde letztlich nur die Verehrung eines Toten und seiner Gedanken sein, wenn Jesus Christus nicht tatsächlich, wirklich und leibhaftig auferstanden wäre. Die Auferstehung ist in der Tat eine Frechheit für unseren Intellekt. Aber nicht das einzige verstandesmäßig schwer erklärbare Wunder: Die Liebe zwischen Mann und Frau beispielsweise – wer will plausibel darlegen, wieso gerade diese beiden den Bund fürs Leben beschließen wollen? Es gibt einfach Bereiche, in denen unser Denkvermögen an seine Grenzen stößt. An dieser Stelle kann etwas anderes tragfähig werden: die Erfahrung. Obwohl die wenigsten erklären könnten, wieso ein tonnenschweres Kreuzfahrtschiff schwimmt oder ein Flugzeug fliegt – sie wissen, es funktioniert. Erfahrung! Und seit dem Ostermorgen berichten unzählige Zeugen aus ihrer Erfahrung, dass Jesus tatsächlich lebt, wie zuerst die beiden Marias und später die Jünger und viele andere bezeugt haben (Mt 28, 1. Kor 15). Manche Dinge werden eben erst geglaubt, wenn man es selber erfahren hat. Dazu lädt jede Kirchengemeinde herzlich ein: Machen Sie Ihre Erfahrungen mit Jesus Christus. Beten Sie, lesen und studieren Sie seine Worte und Sie werden erfahren, was der traditionelle Ostergruß verkündigt:

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Österliche Grüße,

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



- So., 11.03. 08.45 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf (Wappler)
- So., 11.03. 10.00 Uhr Abschluss der Bibelwoche in Hirschfelde (Schädlich)
- So., 18.03. 08.45 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf (Wappler)
- So., 25.03. 10.00 Uhr Konfirmandenvorstellung in Hirschfelde (Schädlich)
- Fr., 30.03. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst in Oberseifersdorf mit AM (Wappler)
- So., 01.04. 06.00 Uhr Ostermorgen mit AM und Osterfrühstück in Dittelsdorf (Wappler)
- So., 01.04. 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl in Oberseifersdorf (Wappler)
- Mo., 02.04. 08.45 Uhr Ostermontagsgottesdienst in Wittgendorf (Wappler)

Erreichbarkeit: Pfarramt Dittelsdorf
 Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705,
 E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
 Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler, 03583 69 63 190,
 Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe:
www.siebenkirchen.de



Wir gratulieren allen Jubilaren, auch den hier nicht genannten, recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen!

Mittelherwigsdorf

- 04.04. Muschner, Günter zum 90. Geburtstag
- 24.04. Grundmann, Wilfried zum 80. Geburtstag

Oberseifersdorf

- 10.04. Gerlach, Siegfried zum 85. Geburtstag

Eckartsberg

- 09.04. Riedel, Johannes zum 80. Geburtstag
- 10.04. Wehle, Johanna zum 85. Geburtstag
- 14.04. Lorenz, Karin zum 75. Geburtstag
- 15.04. Heinze, Wolfgang zum 75. Geburtstag
- 19.04. Groß, Günter zum 80. Geburtstag
- 26.04. Sedlick, Martin zum 90. Geburtstag



Mittelherwigsdorf



Liebe Kirchengemeindeglieder und Kirchenzugewandte,

Die XXIII. Olympischen Winterspiele in der südkoreanischen Region Pyeongchang nahmen ihr Ende, und zwar für Deutschland mit einem riesigen Erfolg: 14 Goldmedaillen bekam die deutsche Mannschaft und nach der Anzahl der Goldmedaillen war es ihr bisher bestes Ergebnis bei Olympischen Winterspielen.

Herzlichen Glückwunsch! Tschechien nahm zwar erst den 14. Platz ein, aber dennoch konnten wir uns auch über einige wunderbare Talente freuen. Vor allem Ester Ledecká brachte uns ganz plötzlich zum Staunen, nachdem sie in zwei Disziplinen zwei goldene Medaillen errang – auf Skiern im Super-G und auf dem Snowboard im Parallel-Riesenslalom. Sie ist damit die erste Sportlerin seit 90 Jahren, der es gelungen ist, in zwei Sportarten bei ein und denselben Winterspielen zu siegen. Dadurch hat Tschechien auch einen neuen Spitznamen bekommen: Esterreich. Man muss dabei lachen. Mich erinnert das an den Apostel Paulus, der auch Sport mochte. Im Süden beim Mittelmeer kannte er natürlich Sommerspiele auf der Laufbahn im Stadion, und keine Medaillen, sondern Kränze, aber abgesehen davon ist bei ihm die Begeisterung für Sport spürbar: „Die im Stadion laufen, die laufen alle, aber nur einer empfängt den Siegespreis. Lauft so, dass ihr ihn erlangt.“ 1. Kor 9, 24 Paulus hält uns Sport als Vorbild vor Augen und gibt ihm sogar einen höheren Sinn. Es gibt auch einen moralischen Sport auf der Bahn des Glaubens und der moralischen Erfolge, in dem es um Vollkommenheit, Zielstrebigkeit und Ehrgeiz geht. Jeder von uns soll in seiner Lebensrolle der Beste werden. Es geht im ganzen Leben um Ruhm, Sieg und Belohnung. Es geht um den Kampf der Selbstüberwindung, der uns alle betrifft, nicht nur Sportler. Sie sind unser Vorbild, das uns an die Realität bei uns und an die Zukunft erinnert. Lasst uns also den unvergänglichen Ruhm erreichen!

Wir laden Sie herzlich zur Laufbahn des Gemeindelebens ein!

Ihr Pfr. Adam Balcar

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| 18. März | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden in Niederoderwitz |
| 25. März | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee in Mittelherwigsdorf |
| 29. März | 19.00 Uhr | Abendmahlsfeier in Mittelherwigsdorf |
| 30. März | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Oberoderwitz |
| 01. April | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Mittelherwigsdorf |
| 02. April | 10.15 Uhr | Gottesdienst in Oberoderwitz |
| 08. April | 09.00 Uhr | Gottesdienst in Mittelherwigsdorf |
| 15. April | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Niederoderwitz |

Erreichbarkeit:

Pfarrer Balcar, Tel. 03583 586329

Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel. 511171, Fax 586328

Öffnungszeiten Büro: montags und donnerstags
10–12 Uhr und dienstags 15–17 Uhr
pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Vereine

Die Offene Liste Mittelherwigsdorf

lädt zum regelmäßigen Mittwochtreff vor der Gemeinderatsitzung alle interessierten Bürger der Gemeinde herzlich ein.

Mi., 21. März, 20.00 Uhr im Gütchen Mittelherwigsdorf

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Ideen und Anregungen.

(Für die OLM: Martin Bühler)

Doppelkopfturnier Mittelherwigsdorf

Am **Freitag, den 20.04.2018**, findet das jährliche Doppelkopfturnier statt. Startgebühr betragen 5,00 Euro.

Spielort: Vereinshaus Mittelherwigsdorf Str. der Pioniere 39 A
Beginn: 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Die Doppelkopffreunde Mittelherwigsdorf

20 Jahre Dorfclub – Blick auf das Erreichte

Wo sind die Jahre hin? Im Jahr 1997 war mit Hilfe der Gemeinde der Umbau des alten Konsums/der Baracke vorgenommen worden und am 07.03.1998 konnte der Club im Rahmen einer feierlichen Einweihung an die Radgendorfer Einwohner übergeben werden. Somit wurde die Gründung des Dorfclubs Radgendorf eingeleitet. Mehrere Einwohner hatten sich damals entschieden den Club zu gründen, was nicht nur für uns Neuland bedeutete und eine Herausforderung war. Geschrieben ist das eine, die Umsetzung das andere. Es lag nun also an uns, wie wir die Entwicklung unseres Clubs und ihrer Stärkung genutzt haben und wie wir das erreichte Ergebnis bewerten. Als über die Gründung verhandelt wurde, wusste jeder Beteiligte, wie das Ergebnis aussehen sollte. Als alles vollzogen war, zeigten sich manche Probleme und damit begannen die Fragen, die Auseinandersetzungen und die Forderungen, Entscheidungen zu treffen.

Mit der Gründung des Clubs gewann Radgendorf an Vielfalt, neuer Kraft, aber auch die Ortsteile neue Möglichkeiten der Entfaltung, um den Charakter der Gemeinde Mittelherwigsdorf mitzugestalten. Er sollte dazu dienen, dass gesellige Beisammensein im Dorf und Umgebung wieder herzustellen.

Ich denke, dass sich in den letzten 20 Jahren einiges im Club und im Ort getan hat, wenn auch nicht alles erreicht werden konnte. Möglich war dies einerseits durch die Schaffung des Clubs, durch eine zunehmende gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf und weil der Vorstand nie den Blick für die notwendigen Dinge zum Erhalt der Ortschaft in seiner Komplexität verloren hat. Natürlich wird jedes Mitglied bzw. jeder Einwohner seine eigene Bilanz ziehen, manches anders sehen oder einordnen als ich oder der Vorstand.

20 Jahre sind eine lange Zeit, die viele Veränderungen mit sich gebracht haben. Es hat sich in dieser Zeit ein Generationswechsel vollzogen, der uns mit neuen Ansätzen, Schwerpunkten und Arbeitsstilen konfrontiert. Mir lag und liegt es immer am Herzen und ich werde sehr darauf achten, dass die Identität der gewachsenen Dorfgemeinschaft erhalten bleibt und gefördert wird. Sie ist die Grundlage für das Leben in unserem Ortsteil. 625 Jahre Geschichte unseres Ortes und 20 Jahre Dorfclub Radgendorf beweisen mit Nachdruck, unser Dorf behält seinen Charakter, seinen Namen, seine Traditionen und entwickelte sich weiter. Dank seiner Bürger. Es liegt immer an uns selbst, was wir aus Gegebenheiten machen, wie wir sie nutzen und

gestalten und wie beharrlich wir Veränderungen einfordern, die uns zum Nutzen sind. Mit diesem Blick sollten wir in die Vorbereitung unseres 20-jährigen Bestehens des Clubs in Radgendorf gehen.

Sicherlich sind die Zeiten schnelllebiger geworden und viele Prozesse verlangen ein Denken mehr an Heute als in die Zukunft. Wechsel der Generationen bringt auch einen Wechsel der Bedingungen für viele Prozesse mit sich. Es braucht auch Kompromisse, schöpferische Ideen, um Entwicklung voranzutreiben, nicht aber zu beeinträchtigen, also muss das Handeln zukunftsorientiert bleiben und durch viele Ideen schöpferisch getragen werden.

Es liegt an uns, was wir weiter mit unserer Kraft daraus machen. Das wir dies können, beweisen die vergangenen 20 Jahre mit all ihren Höhen und Tiefen sowie die Gegenwart, also Leben in unserem Dorf, denn das Herz der Menschen schlägt immer dort, wo sie wohnen. Bleiben wir beharrlich an der Umsetzung der noch zu erledigenden Aufgaben, damit unser Dorfclub noch lange erhalten bleibt.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns in den vergangenen 20 Jahren, begleitet haben und durch ihr aktives Wirken den umfangreichen Bau- und Veranstaltungsplan verwirklichen halfen. Unserem persönlichen Engagement ist es zu verdanken, dass es den Club bzw. unsern Verein jetzt so gibt und es macht uns stolz und beweist, dass unsere Entscheidung 1998 richtig war. Im Nachhinein werden wir als kleines Dankeschön auch das 20-jährige Bestehen feiern. Auf alle Fälle – uns wird wieder was einfallen. *Dagmar Kirchner im Namen des Vorstandes*

Einfach überwältigend!

Nachdem am 7. Februar 2018 in der Sächsischen Zeitung über den wiederholten Einbruch in die Gebäude des Sandbüschelvereins berichtet wurde, setzte eine wahre Spendenflut ein, die die Mitglieder und den Vorstand des Sandbüschelvereins einfach nur sprachlos machte.



Wir bedanken uns bei allen, die uns durch eine Spende unterstützt haben. Es würde zu weit führen, wenn wir jeden einzelnen namentlich nennen.

Trotzdem möchten wir uns vor allem bei anderen Vereinen und Firmen bedanken. Viele stellten eine Spendenbox auf und übergaben sie dann dem Verein. Danke an die Volkssolidarität, die Rassegeflügelzüchter und den HKV aus Mittelherwigsdorf sowie die SG Rotation Oberseifersdorf und den Sportfrauen aus dem Oberdorf. Danke auch der Gärtnerei Neumann, Getränke Märkisch, Elektro Schäfer, den Bäckereien Häntsch und Henke und dem Friseursalon Conny aus Oderwitz. Danke auch den vielen Privatpersonen, die durch Spenden direkt an den Verein oder durch Befüllen der Spendenboxen geholfen haben, dem Sandbüschelverein zu helfen und ihm zu zeigen: „Wir stehen zu euch! Lasst euch nicht entmutigen und macht eure Arbeit im Sandbüschel einfach weiter so wie bisher“.

Bernd Mehnert, Vorsitzender Sandbüschelverein e. V.

„Entlassung“ mit erfreulichem Befund



Jetzt, wo auch die letzten Konfettibrösel den Weg in den Müll-eimer gefunden haben, ist es für uns, dem HKV, wieder Zeit für die obligatorische Danksagung. Was uns ganz besonders freute: Das Vereinshaus war zu jeder Veranstaltung gut besucht und es herrschte eine wirklich ausgelassene und gute Stimmung. Somit geht das erste große Dankeschön an all unsere kleinen und großen Gäste! Danke auch an die Band Midirock für ihren grandiosen Auftritt zur Livemusiknacht, an all die Sponsoren, Helfer und Helfershelfer. Auch unsere Idee, aus der beschaulichen Feier am Faschingsdienstag gleich eine komplette Abendveranstaltung zu machen, stieß auf Anklang. Ein großes Dankeschön und ein lauthals geschmettertes „Kummt ock rei!“ geht in diesem Kontext an den Bürgermeister Markus Hallmann und seine MitstreiterInnen aus der Gemeindeverwaltung! Sie haben an diesem Abend ihren Teil der diesjährigen Wette eingelöst und uns eine fantastische Spendenbox beschert. Diese Box wird sich bald auf vielen Veranstaltungen der Großgemeinde Mittelherwigsdorf wiederfinden. Bei den schon jetzt anlaufenden Vorbereitungen auf unsere 40-jährige Jubiläumsfeier freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung, die in dieser Box hinterlegt wird.

Apropos Spenden: Bekanntlich hatte der Sandbüschelverein vor kurzem durch einen Einbruch einige Einbußen zu beklagen. Das gab auch uns den Anlass, zu all unseren Veranstaltungen Spenden für den langjährig befreundeten Verein zu sammeln. So konnten wir schließlich nach gelaufener Faschingsaison dem Vereinsvorsitzenden Bernd Mehnert 330,01 € überreichen. Danke an all diejenigen, die hierzu beigetragen haben!

Also dann: Wir sehen uns in den kommenden Monaten, egal, ob im Sandbüschel oder zu unseren kommenden Veranstaltungen wie dem Sonnenwendfeuer und der Kirmst.

Kummt ock rei! *Euer Herschdurrer Carnevalsverein e. V.*

Fußballer spenden fürs Sandbüschel

Nachdem Diebe die Gebäude des Mittelherwigsdorfer Vereins plünderten, hilft die SG Rotation Oberseifersdorf – und spendet die Einnahmen vom ersten Rückrundenspiel. Beim Eintrittspreis gibt es jetzt auch eine Veränderung.

Das erste Spiel in der Kreisliga-Rückrunde haben die Fußballer der SG Rotation Oberseifersdorf zwar nicht gewonnen, dafür aber abseits des Platzes etwas gutes tun können. Besser gesagt die Zuschauer. Der Grund: Die Einnahmen aus dem Eintritt hat die Sektion dem Sandbüschelverein aus Mittelherwigsdorf gespendet, der im Januar von einem Diebstahl betroffen gewesen ist – und dadurch alles für die Ausrichtung von Festen verlor. So sind an dem Spieltag 50 Euro zusammengekommen und bereits auf das Spendenkonto überwiesen. Es sei ein kleiner

Beitrag, um gestohlenen Equipment neu zu beschaffen oder Schäden zu reparieren, sagt Sektionsleiter Bernd Neumann. Mit Beginn der Rückrunde hat die SG Rotation auch einen einheitlichen Eintrittspreis festgelegt. Fortan kostet eine Karte zwei Euro pro Person. „Damit wollen wir die Regelung vereinfachen“, begründet Bernd Neumann diesen Schritt. Bisher galten zwei Preiskategorien, unterteilt in Mitglieder und Nichtmitglieder. Kinder zahlen weiterhin nichts.

Männermannschaft

Eibauer Schwarzbiertliga, Staffel 2 Absolvierte Spiele

Datum	Ergebnis	Heim	Gast
17.2.2018	1:7 (1:3)	SG Rotation Oberseifersdorf	FSV 1990 Neusalza Spremberg 2.
Tore: (19) Silvio Ludwig			
24.2.2018	Absetzung	TSG Lawalde	SG Rotation Oberseifersdorf
Tore: -			
3.3.2018	Absetzung	SG Rotation Oberseifersdorf	FSV Oderwitz 02 2.
Tore: -			

Kommende Spiele

Datum	Ort	Heim	Gast
10.3.2018 15 Uhr	Heinestraße, Bertsdorf	Bertsdorfer SV	SG Rotation Oberseifersdorf
17.3.2018, 15 Uhr	Hinterer Weg 6, Oberseifersdorf	SG Rotation Oberseifersdorf	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
24.3.2018, 15 Uhr	Horken 2, Löbau	SV Horken Kittlitz	SG Rotation Oberseifersdorf
31.3.2018, 15 Uhr	Webergasse 30, Lawalde	TSG Lawalde	SG Rotation Oberseifersdorf

Tabellensituation

Platz	Spiele	Gewonnen	Remis	Verloren	Torverhältnis	Punkte
11 von 16	16	6	2	8	31:45	20

A-Jugend

Lorenz-Nuss-Kreisliga Absolvierte Spiele

Datum	Ergebnis	Heim	Gast
3.3.2018	Absetzung	SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf	Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig
Tore: -			

Kommende Spiele

Datum	Ort	Heim	Gast
10.3.2018 11 Uhr	Hinterer Weg 6, Oberseifersdorf	SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf	SV Horken Kittlitz
24.3.2018, 13 Uhr	Zur Thomas- Müntzer- Siedlung 9, Markersdorf	Holtendorfer SV	SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf

Tabellensituation

Platz	Spiele	Gewonnen	Remis	Verloren	Torverhältnis	Punkte
10 von 10	10	0	2	8	14:41	2

C-Jugend

Lorenz-Nuss-Kreisliga Absolvierte Spiele

Datum	Ergebnis	Heim	Gast
4.3.2018	Absetzung	Holtendorfer SV	SpG ESV Lok Zittau
Tore: -			

Kommende Spiele

Datum	Ort	Heim	Gast
11.3.2018 11.30 Uhr	Dorfstraße, Rosenbach	TSV Herwigsdorf 1891	SpG ESV Lok Zittau
17.3.2018, 10.30 Uhr	Hinterer Weg 6, Oberseifersdorf	SpG ESV Lok Zittau	SpG FSV Oppach
24.3.2018, 9.30 Uhr	Horken 2, Löbau	SpG SV Horken Kittlitz	SpG ESV Lok Zittau

Tabellensituation

Platz	Spiele	Gewonnen	Remis	Verloren	Torverhältnis	Punkte
8 von 11	11	3	0	8	24:48	9

Kräutertipp – März 2018

Löwenzahn – Taraxacum officinale

Den Löwenzahn finden wir als eines der ersten Wildkräuter im Frühjahr. Er wächst fast überall und sollte nicht nur als Kaninchenfutter verwendet werden. Bei den Kräutern zur Frühjahrskur spielt Löwenzahn eine wichtige Rolle, sofern wir ihn nicht auf kunstgedüngten Flächen und an Straßenrändern sammeln. Die im Löwenzahn enthaltenen Bitterstoffe regen den Verdauungsapparat an, dienen zur Blutreinigung, beeinflussen den gesamten Stoffwechsel günstig und die im ihm befindlichen Vitamine C und A tun ihr Übriges. Ein Salat aus jungen Löwenzahnblättern ist sehr lecker. Das leicht bittere Aroma wird durch die Zugabe weiterer Frühjahrskräuter, wie Giersch, Kresse, Gänseblümchen, jungen Brennnesseln und Lauchzwiebeln etwas abgemindert. Mit einer Salatsoße aus Salz, Honig, Zitrone und Öl ist er dann schon fertig. Wer es mag kann ein hart gekochtes Ei kleingeschnitten dazugeben. Es empfiehlt sich täglich ein Portion davon zu essen.

Susanne Stöcker, Öffentlicher Heilkräutergarten „Salvia“

Sonstiges

Hier spricht die Volkssolidarität



Das Jahr 2018 ist in vollem Gange.



Zwei Tanznachmittage haben bereits stattgefunden. Da war zum einen der Tanz in das neue Jahr mit Heiko Harig. Wir fühlten uns wunderbar unterhalten. Und zum anderen das Kappenfest. Beides waren volle Erfolge.





Der Einbruch im Sandbüschel Die Volkssolidarität übt Solidarität

Wie allen Bürgern unseres Ortes ist uns der ärgerliche Diebstahl im Sandbüschel nicht entgangen. Allen Mitgliedern der Ortsgruppe Mittelherwigsdorf liegt das örtliche Heimatfest sehr am Herzen. Besonders die schönen Nachmittage mit Blasmusik und Kaffeeklatsch haben es uns angetan. Deshalb war es uns ein innerliches Bedürfnis dem Grundgedanken der Volkssolidarität gerecht zu werden und Solidarität zu üben. Während des Kappenfestes spendeten unsere Mitglieder und auch viele Gäste den runden Betrag von 300 Euro für den Verein des Sandbüschels. Wir hoffen, damit einen Beitrag für das Jubiläum des Festes geleistet zu haben und wollen damit auch dem Verein herzlichen Dank für ihr Engagement sagen. *Ralf-Peter Schulz*

Die nächsten Veranstaltungen im TRAUMPALAST

23./24. März: Tango-Workshop

Grundkurs:

Freitag, 23. März: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr 1. Teil

Samstag, 24. März: 11.00 Uhr bis 13.15 Uhr 2. Teil

Aufbaukurs:

Freitag, 23. März: 20.30 Uhr bis 22.15 Uhr

Samstag, 24. März: 13.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Kosten für zweitägigen Kurs: 35,- €/Person

07. April: Trödelmarkt

15.00–19.00 Uhr Aufbau ab 14.00 Uhr

Anmeldung unter 0170 4462 874 oder

info@traumpalastmittelherwigsdorf.de

22. April: Konzert mit »Chornett«

Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

www.traumpalastmittelherwigsdorf.de Änderungen vorbehalten

Diakonie Löbau-Zittau

Genießen fröhlicher Tage



Wir nehmen das Leben leicht – feiern Feste, wie sie fallen!

Es ist ein fester Bestandteil in unserer Arbeit und mittlerweile auch zur Tradition geworden, dass jedes Jahr unter einem Motto Fasching in der Tagespflege „Herbstwege“ Mittelherwigsdorf gefeiert wird. Wir waren bereit zur Narrenzeit. Die Mitarbeiter der Tagespflege

zeigten wieder mit einem Programm, was sie so drauf haben. Also am Faschingsdienstag und Aschermittwoch feierten wir Fasching. Unsere Devise war es auch dieses Jahres, in der Tagespflege das Ende der närrischen Zeit noch mal so richtig krachen zu lassen. Bei Spaß, Musik, einer märchenhaften Aufführung und leckerem Essen wurde das Fest zu einem besonderen Höhepunkt. Die Vorführung „Die wahre Geschichte vom Rotkäppchen und dem Wolf“ hatte große Resonanz bei den Tagesgästen. Die etwas abgewandelte Geschichte wurde bestens von den Mitarbeitern vorgetragen und alle hatten auch Spaß dabei.

Ein großes Dankeschön allen, die mit ihrer Unterstützung diese Veranstaltung ermöglicht haben. Ohne dieses Engagement wäre der Fasching nicht denkbar gewesen. Das Faschingsfest möchte ich wieder zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Einrichtung lebens- und liebenswert zu gestalten.

Die Tagespflege „Herbstwege“ sowie die Diakonie-Sozialstation im Ort sollen weiterhin ein nicht wegzudenkender Partner sein, die auch die Gemeinde Mittelherwigsdorf beleben.

Robert Berthold-Heinrich, Einrichtungsleitung

Ferienlager im Erzgebirge



Spiel und Spaß, sportliche und kreative Betätigung beim Schwimmen, Klettern, Kegeln, Kickern, Schnitzen, Volley- oder Fußball, Mittelaltertag, Selbstverteidigung, Disco- und Kinoabend ... Die Angebote der Zetthauer Begegnungsstätte „Grüne Schule grenzenlos“ für erlebnisreiche Ferienlager

sind umfangreich und vielfältig. Es gibt eine Sportwoche und ein Wildniscamp für sportliche und naturinteressierte Kinder und Jugendliche. Neben dem Erleben und Erforschen der Natur ist auch das Drehen eines Videos im Programm. Hier dürfen sich kleine Schauspieler*innen und Moderator*innen ausprobieren. Beispiele gibt es auf der Website der Grünen Schule grenzenlos. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Finden und Zusammensein mit neuen Freunden. Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso dabei.

Termine: in allen sächsischen Ferienwochen. Weitere Informationen unter www.gruene-schule-grenzenlos.de und per Telefon: 037320-801714.



Wohnungsangebote in der Gemeinde Mittelherwigsdorf

3-Raum-Wohnung

Str. der Pioniere 27, 02763 Mittelherwigsdorf
Die Wohneinheit befindet sich im 1. Obergeschoss, hat eine Gesamtfläche von 64,8 m² und verfügt über Flur, Bad (mit Wanne und WC), Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und ein Kinderzimmer. Vorherige Besichtigungen sind möglich.

Frei ab voraussichtlich Juni 2018.

Kaltmiete: 270,00 EUR + Nebenkosten: 125,00 EUR inklusive Heizung, kautionsfrei.



1-Raum-Wohnung

Str. der Pioniere 19, 02763 Mittelherwigsdorf
Die Wohneinheit befindet sich im Erdgeschoss links, hat eine Gesamtfläche von 41,0 m² und verfügt über Flur, Bad (mit Wanne und WC), Küche und einen Wohn-Schlafraum. Energiepass vorhanden.

Frei ab sofort!

Kaltmiete: 172,20 EUR + Nebenkosten: 86,10 EUR inklusive Heizung, kautionsfrei.



Besonderheiten: Ein Pkw-Stellplatz zur freien Verfügung auf dem Hof. Die Grundrisse sind auf der Homepage www.mittelherwigsdorf.de einzusehen. Für Fragen und terminliche Absprachen steht Ihnen Herr Stuf unter der Telefonnummer 03583 501323 gern zur Verfügung. Wohnungsanträge richten Sie bitte schriftlich an die: Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf – Wohnungswesen – Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf.



RINDFLEISCH

Samstag, der **24.03.2018** ab 10 Uhr

ÖKO HOF WOBST

Oberdorf Str.110, 02763 Mittelherwigsdorf

Frohe Ostern



Vorbestellung unter:
www.oekohofwobst.de • 03583 790790

Kulturfabrik Meda Filmfrühjahr auf dem Lande

Sa., 17.03., 20.00 Uhr

The Circle

USA/VAE 17, R: James Ponsoldt, FSK: 12, 110 min.

Die junge Mae Holland (Emma Watson) hat einen Job im weltweit dominierenden Internet-Unternehmen „The Circle“ ergattert. Ziel des charismatischen Firmengründers (Tom Hanks) ist es, mit immer neuen technologischen Fortschritten eine Welt der völligen Transparenz zu schaffen. Mae stürzt sich voller Begeisterung in diese schöne neue Welt mit ihren lichtdurchfluteten Büros und coolen Partys. Sie wird bald zur Vorzeigemitarbeiterin – bis eine Begegnung mit dem mysteriösen Kollegen Kalden alles verändert ... *Packende Bestselleradaption über das Verschwinden der Privatsphäre im digitalen Zeitalter.*

Sa., 24.02., 20.00 Uhr

Lucky

USA 17, R: John Carroll Lynch, FSK: o. A., 88 min.

Der 90-jährige Eigenbrötler Lucky ist ein wahrer Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo. Mit seinen täglichen Ritualen - Yoga und Eiskaffee zum Frühstück, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend – ist er rundum glücklich. Bis ihm eines Tages ein harmloser Unfall seine Vergänglichkeit ins Bewusstsein ruft. Zeit, dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen. Rührende Hommage an den Hauptdarsteller Harry Dean Stanton – *mit lakonischem Humor, skurrilen Figuren und tief sinnigen Momenten. Ein poetischer Film, der das Leben feiert.*

So., 25.03., 20.00 Uhr

Mountain

AUS 17, R: Jennifer Peedom, FSK: 6, 74 min.

Was ist die Faszination der Berge? Warum riskieren Menschen seit Jahrhunderten ihr Leben, um einen Berg zu besteigen? Der außergewöhnliche Dokumentarfilm beleuchtet die Anfänge der Bergerkundung mit all der ihr innewohnenden Freude, dem Nervenkitzel und den Gefahren. Die Bedeutung der Berge als spirituelle Symbole, als Grenzgebiete und Kriegsschauplätze. Aber auch ihre zunehmende Kommerzialisierung, unsere mannigfaltigen Versuche, sie zu kontrollieren, und ihre zentrale Rolle im Ökosystem unseres Planeten. *Atemberaubende Bilder, untermalt von den Streichern des Australian Chamber Orchestra.*

Sa., 31.03., 20.00 Uhr

Arthur & Claire

D/NL 17, R: Miguel Alexandre, FSK: 12, 99 min.

In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hat. Doch dann vereitelt Arthur (Josef Hader), der nur ein letztes stillvolles und vor allem einsames Dinner im Sinn hatte, die Selbstmordpläne der jungen Claire. Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht und zwischen Grachten, Coffee Shops, bestem Whiskey und vorsichtiger neuer Freundschaft beginnt, die Pläne des Anderen gehörig zu durchkreuzen. *Eine feine, kluge Liebeserklärung an das Leben – getragen von der wunderbaren Balance zwischen trockenem Humor und der tiefen Einsicht in die Unvollkommenheit des Menschen.*

Sa., 07.04., 20.00 Uhr

Das schweigende Klassenzimmer

D 17, R: Lars Kraume, FSK: 6, 111 min.

1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt in der Wochenschau dramatische Bilder vom Aufstand der Ungarn in Budapest. Zurück in Stalinstadt, entsteht spontan die Idee, im Unterricht eine solidarische Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch diese menschliche Geste zieht viel weitere Kreise als erwartet: Mit Verhören, Verdächtigungen und Drohungen versucht die Stasi, die Namen der Rädelführer zu erpressen. Doch die Schüler halten zusammen und werden damit vor eine Entscheidung gestellt, die ihr Leben für immer verändert ...

Sa., 14.04., 20.00 Uhr

The Florida Project

USA 17, R: Sean Baker, FSK: 12, 112 min.

Orlando, Florida. Moonee (großartig: Brooklynn Prince) ist erst 6, hat aber ein höllisches Temperament. Ihre frühreifen Streiche scheinen ihre sehr junge Mutter Hally kaum zu beunruhigen. Da, wie bei allen Bewohnern des Motels am Rande von Disneyworld, ihre finanzielle Lage nicht gerade rosig ist, ist Hally gezwungen, auf mehr oder weniger anständige Weise sich und ihre wilde Tochter durchs Leben zu hieven. Motelbesitzer Bobby (Willem Dafoe) versucht sie vor dem Schlimmsten zu bewahren. *Furiöse Dramödie über das Leben am Rande der US-Gesellschaft – spannend, anrührend und oft sehr komisch.*



Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau ☎ 03 58 41 / 307-0 🌐 www.woell-intax.de



Zitat eines Schülers:

Was ich in der Schule nicht gelernt habe,
ist das Ausfüllen von Steuererklärungen,
aber ich kann das Volumen der Sonne berechnen.

Wir können helfen!
Vereinbaren Sie einen Termin!



BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499
Äussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Senkrechtlifte

- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich



Wannenlifte & Aufstehhilfen

- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag



Elektromobile

- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice




SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Pal. Rekord-Kohle für 245,-€ (1000 kg)
Pal. Holzbriketts für 185,-€ (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Diakonie 
Löbau-Zittau ... in guten Händen

Tagespflege »Herbstwege«



Tagespflege »Herbstwege«
Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 511104
Fax: 03583 5156879
Mail: atp@dwlz.de

Teilstationäre Pflege



www.dwlz.de

10% Osterrabatt im März

Ein frohes und erholsames Osterfest wünscht Ihnen die

Praxis für Physiotherapie

Verena Kluttig



Oberherwigsdorfer Str. 34a, 02791 Oderwitz
☎ 035842 - 209195

Neu für Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit

- ⇒ Thai-Massage · Ganzkörpermassage ⇐
- ⇒ Fußreflexzonen-Massage ⇐
- ⇒ Skoliosebehandlung nach Schroth ⇐
- ⇒ Personaltraining · Hausbesuche ⇐



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
Imb und Omöhlen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 4/2018
erscheint am 11.04.2018
Anzeigenschluss: 29.03.18



SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24h-Telefon
03583 791 440

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- & Krankenpflege,
Medikamentengabe/Spritzen uvm.

Seniorenwohnanlage
„Zum Roschertal“
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Ambulant betreute Wohngruppe
„Julius Lange Villa“
Betreutes Wohnen
Verhinderungspflege

Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz“

Pflegeheim
„Haus Waldfrieden“
und „Pflegeheim“
in Hörnitz

Senioren- & Behinderten-
fahrdienst

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungsh.

**Die nächsten „Bransch“-
Termine:**
13.05./10.06./15.07./...
jeweils von 10-14 Uhr

„Testosteron ist kein Badeszusatz“
mit Henriette Ehrlich
Verführerisch-weibliches
Entertainment im besten Sinne!
Zusatztermin am 23.03.2018

Rudis Stammtisch
Immer am letzten Freitag im Monat!
23.03.!!/27.04./25.05./...

Komm zu uns!
Wir suchen Aushilfs-
Servicekräfte.

Geschenktipp.
Verschenken Sie
ein schönes Erlebnis
Eintrittskarten
zum Bransch &
Schlachtfest &
Ritterschmaus

Telefon:
035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net



Ihr Partner am Bau

- Beton- und Maurerarbeiten
- Estrich- und Fliesenlegerarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Werterhaltung und Reparaturen

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche Hinterer Weg 11 02763 Oberseifersdorf
Tel.: 03583-795707 Fax: 03583-795711 Funk: 0175-4109194



DRK Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau

Sozialstation

- * häusliche Alten- und Krankenpflege
- * Grund- und Behandlungspflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfen

03583 57 79 35

Tagespflege

- * Montag-Freitag 8:00-16:00 Uhr
- * Betreuungs- und Pflegeleistungen
- * Hol- und Bringendienst

03583 50 38 312

„Zum Jungbrunnen“ Neustadt 20
NEU „Lebensrad“ Oststraße 12

www.drk-zittau.de



WALTER ELEKTROTECHNIK
Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 691657 · E-Mail: info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.500 €

Bestattungsvorsorge
– heute schon an morgen
denken!

**Bestattungshaus
Abschied**
Inhaber Michael Mrochem

TAG & NACHT:
03585/
46 85 500

02708 Löbau
Eichelgasse 9
(gegenüber Reformhaus)

**Erd-, Feuer- und
Seebestattung**

www.bestattungshaus-loebau.de

Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH · Görlitzer Str. 1 · 02763 Zittau
Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht



**365 Tage im Jahr und
24 Stunden täglich für
Sie erreichbar!**

Wir stehen mit unserer
Fachkompetenz fest und
verlässlich in schweren
Stunden an Ihrer Seite.

Steffen JAHN Lack • Karosserie • Service
Meisterbetrieb

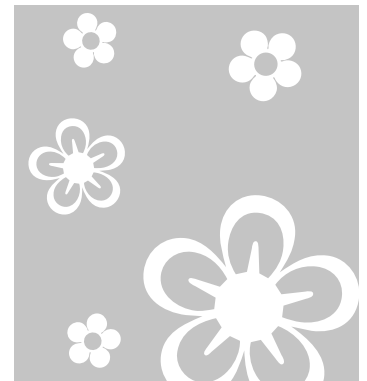
Frühlingsfit?

- Sommerreifen, Alufelgenreparatur
- Unterboden- und Hohlraumschutz

JETZT!

Telefon (0 35 83) 51 73 27

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau

 **MÜLLER**
HAUSTECHNIK

SANITÄR / HEIZUNG

Mauerweg 2 Tel. 0 35 86 / 408 61 91
02782 Seiffenhensdorf Handy 01 62 / 791 46 88

FACHLICH • FREUNDLICH • KOMPETENT
Wir freuen uns auf Sie.

Diakonie Löbau-Zittau 
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH



ALTENPFLEGEHEIM WICHERNHAUS
Zum Feierabendheim 2 · 02763 Mittelherwigsdorf
Tel. 0 35 83 / 7 72 70 · Fax 77 27 23

*Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge
in der Oberlausitz*

Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de
www.AmbestenBuechner.de

Horst Büchner Automobile GmbH
Autohaus Büchner GmbH

Löbauer Str. 2 a
02763 Zittau/
Eckartsberg

Büchner Gruppe

Dachinstandsetzung
Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126
Telefon (0 35 83) 70 61 73 · Fax 51 16 80
Funk 0170/6785151


HBG
Leutersdorf
Wasser Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar
OT Neueibau
☎ (0 35 86) 33 03-0
✉ info@hbg-leutersdorf.de
www.hbg-leutersdorf.de

 **Ihr neues Wunschbad**
– in 14 Tagen ohne Stress
– komplett mit Fliesen
– zum Festpreis fertig

 **Elektro-Service**
– Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

 **Heizung – Sanitär**
– moderne Heiztechnik
– Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND

 **ELEKTRO-Schäfer** 

Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

 **Kfz-Technik Rolle**
Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 0 35 83 / 7002 17

- PKW- u. Transporterservice
- Glas- und Unfallreparatur

www.rolle.g01a.de · kfz-technik@auto-rolle.de

Autoverwertung Rolle
Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 0 35 83 / 7015 00

- Abschleppdienst 24 h
- zertifizierte Autoentsorgung

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu Rolle 

Wir suchen eine neue Fachkraft: Buchhalter/in

Einstellung: ab sofort möglich, 20 Stunden / Woche

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation mit mehrjährige Erfahrung
- gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise mit einem ausgeprägten Zahlenverständnis
- Durchführung und Überwachung von laufenden Kontierungen / Buchungen im Debitoren- und Kreditorenbereich
- sicheres Arbeiten mit der Buchhaltungssoftware DATEV
- Kenntnisse in steuer- und handelsrechtlichen Vorgaben der Buchhaltung

Bewerbungen bitte an **STÖCKER GmbH**
Zittauer Straße 10a, 02763 Hörnitz

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Brückenstraße 1

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



... und was können wir für Sie tun?

krause

**Meisterbetrieb
Heizung, Lüftung, Sanitär**

02763 Mittelherwigsdorf
Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**
privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/38 61 47



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Altpapierannahme
Berger Recycling Gruppe



Hintere Dorfstraße 15a
OT Obercunnersdorf
02708 Kottmar
Tel. 035875 6130

Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr
Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

www.berger-recycling-gruppe.de



Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

**Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf**



**Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf**

Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 5156803
Mail: [sst.mhd@dwlz.de](mailto:ssm.mhd@dwlz.de)

**Häusliche
Krankenpflege**



www.dwlz.de

„Wir – eine junge Familie – suchen
für unsere Zukunft ein

Haus mit Garten

im wunderschönen Mittelherwigsdorf.
Gern auch ein sanierungsbedürftiges
Umgebendehaus.

Es freuen sich Adam, Juliane, Sophie und Felicitas.

Sie erreichen uns unter der
E-Mail spinnemausi@yahoo.de oder unter
Telefon 0171 9056109

Eröffnung Herschdurfer Hort Häusl

Fotos Seiten 1, 2 und 19: Klaus-Rüdiger Komm



Schlüsselübergabe und mehr zum Faschingsausklang

Traditionell am Faschingsdienstag konnte die Gemeindeverwaltung im gut gefüllten Vereinshaus des Herschdurger Karnevalsvereines den Schlüssel zum Gemeindeamt wieder in Empfang nehmen. Doch nicht nur dieser eher „formelle Akt“ stand auf dem Programm – auch die Einlösung des gemeindlichen Teils der saisonalen Faschingswette wurde mit Spannung erwartet. Und nachdem bereits zum Nikolaustag 2017 der HKV die Weltkugel auf dem Schulhof mit einer überdimensionalen und beleuchteten Narrenkappe versehen hatte, ließ sich auch die Gemeinde nicht lumpen: Der HKV erhielt eine eigens gefertigte und originell gestaltete Spendenbox, die fortan bei vielen Festlichkeiten im gesamten Gemeindegebiet zu finden sein und um Spenden für das bevorstehende 40. Jubiläum des Herschdurger Karnevals bitten wird.

Der Abend klang mit tollem Programm des HKV unter den Augen zahlreicher Gäste befreundeter Karnevalsvereine der Umgebung gesellig aus und machte Appetit auf die große Festveranstaltung am 24. November 2018 in der Turnhalle Mittelherwigsdorf. In diesem Sinne: „Kummt ock rei!“

